

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919**

72 (13.3.1919) Erstes und Zweites Blatt

Wemabreit: In Karlsruhe frei ins Haus geliefert, wöchentlich 4.08 M., monatlich 1.25 M., an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 1.20 M. Durch die Post frei ins Haus gebracht wöchentlich 4.17 M., Einschulnummer 10 Pfa.

Berlin Schriftleitung und Geschäftsstelle Mittelstraße 1.

# Karlsruher Tagblatt

## Badische Morgenzeitung

Mit der Wochenschrift „Die Pyramide“

## Badische Morgenpost

Anzeigen: Die Anzeig. Nonpareille oder deren Raum 25 Pfa., Restames, 1 M., an der Stelle 1.20 M., auf diese Weise 80% Feuerungsökonomie. Rabatt nach Tarif. Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags. Kleinere Anzeigen (mit bis 4 Uhr nachmittags). Fernsprechanzeige: Geschäftsstelle Nr. 203, Berlin Nr. 207, 208. Schriftleitung Nr. 20 u. 894.

Gesamtdirektor: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: Martin Solinger; für Baden, Soziales und Volkswirtschaft: Heinrich Gerhardt; für Kurlisten: Carl Seltener; für Anzeigen: Paul Kuhnmann. Druck und Verlag: C. B. Müller'sche Buchhandlung m. b. H., sämtliche in Karlsruhe. — Berliner Redaktion: Dr. Kurt Schulz, Friedenau, Prenzlauerstraße 65/66. Teleph.-Amt Hufand 2902. Für unvollständige Manuskripte oder Druckfäden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beauftragt ist.

116. Jahrg. Nr. 72.

Donnerstag, den 13. März 1919

Erstes Blatt.

### Die Ergebnisse der Verfassungsberatung.

Von Prof. E. Gutschik,

Mitglied der Verfassungsgebenden Versammlung.

Seit der „Erklärung der Menschenrechte“ in der Verfassung der Vereinigten Staaten haben ähnliche allgemeine Festsetzungen der Rechte des Einzelnen im Staat und gegenüber dem Staat in den meisten Verfassungen, die aus Revolutionen hervorgegangen sind, eine bedeutende Rolle gespielt. Versteht man aber jene ersten allgemeinen „Menschenrechte“, deren Entschiedenheit und Bedeutung seitdem mehrentheils in der Abhandlung des Rechts nicht geblieben ist, schon mit ihrer französischen Fassung in der Nationalversammlung von 1789, jenen „Grundsätzen der Menschheit“, die als zündendes Schlagwort noch heute eine so große Bedeutung besitzen, und diese wieder mit den „Grundrechten des deutschen Volkes“ von 1848, gelangt man von diesen endlich zu den jetzt in den verschiedenen deutschen Verfassungen vorgezeichneten, zumal zu den „staatsbürgerlichen und politischen Rechten der Bayern“, die unter Verfassungsausschüssen enthalten, so sieht man bald, daß diese allgemeinen Prinzipien immer mehr konkreter Inhalt gewonnen haben, immer praktischer geworden sind. Nicht umsonst hat deshalb der Verfassungsausschuß den größten Wert darauf gesetzt, und die meiste Zeit dazu verwendet, diesen Abschnitt sorgfältig zu beraten und jedes Wort genau abzuwägen, jede Unklarheit abzuklären. Denn hier sind die Grundlagen für alle die besonderen Gesetze gelegt und ihnen im voraus ihr Weg und ihre Grenzen bestimmt, die die wichtigsten Rechte und Pflichten des Staatsbürgers regeln sollen. Kirchenrecht, Schulgesetz, Enteignungsgesetz, Beamtenrecht usw. Denn alle diese beruhen auf dem Grundgedanken, der die Verfassung im engeren Zusammenhang steht, weil ihre Bestimmungen zum Teil schon vorher genommen und einige von ihnen bereits unter den besonderen Schutz der Verfassung gestellt sind, wird es auch nötig sein, das Mandat der Nationalversammlung zu verlängern, bis sie erledigt ist. Es wird der Gegenstand der ersten allgemeinen Volksabstimmung sein, ob das gezeichnete und ob die jetzige Verfassungsgebende Versammlung während dieser Zeit die Rechte eines ordentlichen Landtages ausüben solle. Es ist wohl an der Zeit, daß dieser Frage Raum zu gewähren.

Nun ist es bei der Feststellung dieser Grundrechte der Bayern kaum zu vermeiden, daß unsere Verfassung gerade hier in den Wettbewerb mit dem Reich tritt und daß auch nachträglich gerade hier die völlige Übereinstimmung erzielt werden muß. Große Schwierigkeiten sind aber auch nicht zu sehen, und wenn Freiheit und Bewußtsein, Schutz des Eigentums und des Vermögens in unserer Verfassung noch einmal bekräftigt werden, so mag eine doppelte Sicherung auch das Gefühl doppelter Sicherheit erwecken. Zwei Gruppen von Bestimmungen stehen aber unsere besondere Aufmerksamkeit auf sich: die sozialen und die kulturellen; denn sie betreffen die beiden Gebiete, auf denen der Einzelstaat sich auch in Zukunft, mag die Verdrängung durch das Reich auf anderen Gebieten noch so weit gehen, stets fruchtbar erweisen wird. Die unbedingte Freiheit des Versammlungs- und Kooperationsrechtes mit besonderer Hervorhebung der Beamten und Staatsarbeiter wird gewährleistet, und von vornherein liegt die demokratische Partei keinen Zweifel, daß es auch ihr Ernst damit sei und daß sie auch das Recht auf den Streit mit einbegriffe. Aber das Recht bedeutet nicht zugleich die Möglichkeit des Erfolges. Es besteht weiter das Budgetrecht des Landtages, über das auch die Staatsarbeiter nicht hinweg kommen, und es bindet die Staatsverwaltung an die einmal bewilligten Etatsposten, so daß sie gar nicht ohne Bewilligung des Landtages bedeutende Vorrückungen vornehmen kann; es besteht das Beamtenrecht, welches den Gehalt und die Kündigung, den Erwerb und den Verlust der Rechte des Staatsdieners regelt, und ein Gesetz ist doch immerhin etwas anderes als ein privater Verträgevertrag. Solche Bedenken wurden von der demokratischen Partei erhoben, aber heraus nur die Folgerung gezogen, daß gerade deshalb besondere Einrichtungen getroffen werden müßten, durch die diese Verhältnisse auch auf einem wirksamen Wege herbeigeführt werden könne. In ruhigen Zeiten würde eine solche Stellung von allen Seiten freudig begrüßt worden sein; aber diesmal hüllten sich die Verhandlungen unter dem Schutze eines drohenden Eisenbahnerstreiks und man erinnert sich, welcher Mißbrauch mit den entstellten Nachrichten der Kommission getrieben worden ist, wie die Aufregung durch öffentliche Erklärungen gedämpft werden mußte. Die öffentlichen Verhandlungen des Landtages selber haben keinen Anzeiger darüber gegeben, wie alle Parteien über die Art des Vorgehens jener Beamten und Arbeiter, auch wenn ihre Forderungen sachlich berechtigt waren, denken; sie konnten jenen von der Demokratie vertretenen Ansichten nur recht geben. Sie gelten nicht nur für Staatsbeamte, sondern für alle Arbeiter. Sie denken sich auch vollständig mit denen bestimmter Sozialdemokraten, die im Ausblick ihren Standpunkt klar mit den Worten umschrieben: Es gelte, das Streikrecht unnötig, nicht es unnötig zu machen. An sich befugt Kooperationsrecht und vollends das Recht auf Arbeitseinstellung wie jede „Freiheit“ nur etwas Negatives; frei sein von irgend einer Nötigung; ihr nur muß, wenn man über die bloße Negation hinauskommen will, etwas Positives entstehen und für solchen positiven Aufbau hat die weitere Verfassungsentwicklung zu sorgen. Er liegt in der gleichmäßigen Durchführung wohlgeplannter Gesetzgebungen, in der Einrichtung obligatorischer Schiedsgerichte, in der Ausgestaltung von Tarifverträgen — lauter alte Forderungen fortwirkender Sozialpolitik, die nicht erst die Revolution gebracht hat, sondern die sie leider mit ihren reglosen, gewalttätigen Lebensbewegungen in den Hintergrund hat treten lassen. Wir alle würden den Wunsch haben, in dem die Gewerkschaften wieder völlig Herr der Situation sein werden.

Wie oft hören wir es bald lobend, bald tadelnd ausgesprochen, daß die Revolution eine sozialistische sei; und was nicht konnte man gespannt sein auf das, was sie uns auch in der Verfassung die

vielerfahrene „Depositionierung der Depositionäre“ in der Form zwingender Enteignung einen Nachhall finden werde. Er fehlt in der Tat nicht; aber er ist recht zahl ausgefallen. Man mag an der zweideutigen und zweipoligen Form, in der die Verfassung einem späteren Enteignungsgesetz die Bahn weist, Anstoß nehmen. Es wird hier ein Unterschied gemacht zwischen einer „Enteignung zu öffentlichen Zwecken“, die der Entscheidung des Staatsministeriums anliegt, und einer solchen, die „zum

Zweck der Bewirtschaftung für die Allgemeinheit“ erfolgt und nur durch Gesetz mit einer Zweidrittelmehrheit verfügt werden darf. Man kann neu gierig sein, wie sich in der Praxis diese subtile Scheidung zwischen öffentlichen und allgemeinen Zwecken vollziehen wird. Sie ist ungefähr dieselbe wie zwischen Gemeindegeldern und Armen; aber man weiß, wie leicht diese beiden in einander überfließen. Nebenfalls ist von einem Geschwindigkeits der Vergeltung des Kapitals nicht viel

### Risse im provisorischen Reichsbau.

Dr. A. W. B. wird uns berichtet:

Der Schwerpunkt der Weimarer Nationalversammlung liegt bereits seit gestern, also bereits vor der kurzen Vertagung des Plenums, in den Kommissionen. Bei dem drastischen Hervortreten der deutschen Krankheit, der Stammesuneinigkeit, muß man als deutscher Patriot wohl die Zähne zusammenbeißen, um nicht völlig an der politischen Zukunft Deutschlands zu verzweifeln, besonders wenn man die Hartnäckigkeit sieht, mit der Bayern seine Reservatrechte vertritt und dabei mehr oder minder von anderen Bundesstaaten unterläßt wird. Gewiß, das alte Preußen und seine oft so anmaßende Vormachtstellung ist an der süddeutschen Verbitterung und an dem süddeutschen Mißtrauen schuld. Aber wirkt es nicht traurig unverständlich, wenn heute bei der unglücklich schwereren Aufgabe, auf den Trümmern des Bismarck'schen Reiches ein neues lebensfähiges Reich aufzubauen, ein Vertreter Bayerns auf sein Recht von 1870 pocht? Und weiter, darf man in diesen Tagen der Entscheidung über die Friedensbedingungen, die unsere Feinde uns diktiert wollen, ihnen auch noch neben dem Einbruch der militärischen Ohnmacht den einer tiefergehenden inneren Zwietracht geben? Es fehlt ja leider auch sonst nicht an sichtbaren Rissen, die schon den provisorischen Reichsbau bedrohen. Am Dienstag hat die große Kulturdebatte die Grenze ganz deutlich gezeigt, bis zu der das Zentrum in einem Kabinett Scheidemann mitarbeiten kann, und gestern bei der zweiten Lesung der Sozialreformvorlage spürte man deutlich, daß die bürgerliche Demokratie ungenügend alle eifrigen Schritte des Entgegenkommens an den sozialistischen Radikalismus mitmachen kann, den die sozialistischen Regierungsmitglieder als Beschwichtigungsmittel für notwendig gehalten haben.

Herr Radnitsch suchte gestern in seiner feinen Art zu vermitteln, wo Herr Dernburg neulich zu sehr in alten Preußenbahnen zu wandeln schien. Vor ihm war von der Deutschen Volkspartei zum zweiten Male Herr Bögel vorgeschickt worden, um alle schwereren Bedenken der bisher geltenden Wirtschaftsauffassung der praktischen Wirtschaftler gegen die von der Regierung begonnene Sozialisierung zu widerlegen. Er erhielt nicht immer sehr geschickte Unterstützung durch den Deutsch-Nationalen Volt, der dann von dem Unabhängigen Cohn aufs Korn genommen wird, daß der Herren der Rechten in ihren volkswirtschaftlichen Schlagworten sich oft gar zu aller Prägungen bedienen. Herr Cohn erreichte allerdings seinerseits einen Erfolg der Verdrängung und Gleichmässigkeit, als er die Untaten der Richtenberger Nordbuben mit den Strapazen eines hieherfrank Kindes verglich, dem nicht Strafe, sondern liebevolle Nachsicht gebühre.

Trotz aller Mahnungen, zu Ende zu kommen, trat doch noch die zweite Rednergarnitur auf den Plan.

### Vertagung der Sitzung.

(Eigener Drahtbericht.)

Weimar, 12. März. Der Seniorenpakt der Nationalversammlung hat heute in seiner heutigen Sitzung, dem Hause vorkommend, nach Verlesung des Sozialreformgesetzes, das am 10. März in der Sitzung am 11. März, den 12. März, zu vertagen. Dem wird den in Betracht kommenden Regierungsmitgliedern die Möglichkeit aneben, an der Tagung der preussischen Nationalversammlung teilzunehmen. Bis zum Wiederankunft wird der Kontakt mit den Steuerbeamten festzustellen sein und zur Vertagung kommen können. Der Vertagungsantrag ist während der Laufe meistertan und monatlich ihre Arbeiten abschließen. Die mit der Prüfung der Verhandlungen beauftragten Ausschüsse werden ihre Tätigkeit ebenfalls während der Pause fortsetzen.

### Demokratischer Parteitag.

(Eigener Drahtbericht.)

S. Weimar, 12. März. Ein demokratischer Parteitag ist für April in Aussicht genommen, wahrscheinlich auf einer Zeit, in der keine Parlamentsarbeiten anfallen. Der Parteitag wird das neue Parteiprogramm festsetzen und die Parteileitung wählen.

### Verwahrung gegen die Sozialisierung.

(Eigener Drahtbericht.)

S. Weimar, 12. März. Am Sozialreformengesetz hat die Fraktion der Deutschen Volkspartei einstimmig nachstehende Entschließung gefaßt: Für die Kommissionen des Reichstages betr. den Entwurf eines Sozialreformgesetzes sind die Grundzüge annehmbar worden, die es ermöglichen, die freie Privatwirtschaft und den freien Handel in Deutschland durch Staatsmacht zu lähmen, und zwar auf

Grund von Kommissionsverhandlungen, welche jede sachliche Veränderung dieses Entwurfs auf Seiten der Regierungsbereiter haben vermissen lassen. Wir legen an den Beschlüssen, welche nach unserer Überzeugung für die ganze deutsche Volkswirtschaft, für die Landwirtschaft, sowohl wie für Industrie, Gewerbe, Handel und Handwerk, für Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe, für Gewerbetreibende, Händler und Verbraucher und nicht zuletzt für die Arbeiter und Angestellten vorteilhaft wirken und den Wiederaufbau unserer Wirtschaft können oder auch ausfällen werden, hiermit Verwahrung ein.

### Der Präsident der preussischen Landesversammlung.

(Eigener Drahtbericht.)

6. Berlin, 12. März. Für den Rollen des Präsidenten der preussischen Landesversammlung wird die sozialdemokratische Fraktion den Oberbürgermeister von Hannover, Heinert, vorgeschlagen.

### Die Friedensfrage.

(Eigener Drahtbericht.)

Paris, 11. März. Die Kommission für die Reduktion der Waffenstillstandsbedingungen wird am Mittwoch morgen eine Sitzung abhalten. Mittwoch nachmittags wird Marschall Koch dem Obersten Ariensart den endgültigen Text unterbreiten.

Paris, 12. März. (Reuter.) Der Friedensrat behandelt die Frage der deutschen Grenzen. Es besteht Grund, anzunehmen, daß der Rat der Nordsee nach Ausbittung von Danzig, Neufahrwasser und eines Landstreifens längs des Weichseltales, der die neuen polnischen Häfen mit Polen verbindet, hinhaltet wird.

Bern, 12. März. Nach Bonner Blättern ist von dem ausländischen Ausland grundsätzlich beschlossen worden, von Deutschland eine tokenweise Kompensation für die durch die U.S. Boot vertriebenen Schiffe zu verlangen. Sollte der deutsche Schiffsaustausch bei dieser Berechnung erforderlich werden, müßte der übrige Teil von Deutschland in der Regel bezahlt werden.

Eine Meldung aus Oberbura teilt hierzu mit, daß der frühere deutsche Danziger „Scharnhorst“ in den Besitz der Kaiserlichen Marine übergeben worden sei.

### Verhandlungen über die deutsche Friedensdelegation.

(Eigener Drahtbericht.)

6. Berlin, 12. März. Die Wir haben, ist das Kabinett in Weimar mit den ersten Arbeiten zur Zusammenstellung der deutschen Friedensdelegation zur Friedenskonferenz beschäftigt. Die Regierung wird voraussichtlich morgen nach Berlin über die dortigen Verhandlungen, Groß Brodowski, Hanke, und Grabberger treffen im Laufe des heutigen Tages zu den Verhandlungen über die Zusammenstellung der deutschen Friedensdelegation in Weimar ein.

Die Brüsseler Verhandlungen und die Verhandlungen in Rotterdam haben heute begonnen.

### Die Raubpolitik der Entente.

(Eigener Drahtbericht.)

6. Bern, 12. März. Der deutsche Charakter des Saargebietes wird von der Entente durchaus anerkannt. Gerade deshalb soll nach den Pariser Konferenzenbeschlüssen des Saargebietes vorkohollos ohne Volksabstimmung an Frankreich abgetreten werden mit der Begründung, daß Deutschland für die von ihm ertragbar gemachten französischen Kohlengebiete Ersatz leisten müsse. Nach Beilegung des amerikanischen Widerstreits, der durch die polnischen Krone eine Lösung die den extremsten Forderungen Polens entsprechen würde. Das polnische Reich würde danach etwa 30 Millionen Einwohner zählen und Oberösterreich sowie große Teile Ostpreußens und Westpreußens mit Danzig umfassen. Auch soll Polen einen Teil der letzten deutschen Besitztümer erhalten. Einmalig ist das am Rhein zu errichtenden Ruffertackes soll Deutschland gegen 12 Millionen Einwohner und seine wichtigsten Industriegebiete verlieren.

### Französische Demobilisierungspläne.

(Eigener Drahtbericht.)

f. Köln, 12. März. Clemenceau hatte nach einer Pariser Meldung am Dienstag voran eine längere Unterredung mit mehreren hervorragenden Kennern kolonialer Verhältnisse. Es handelte sich um die Unterredung, die die Möglichkeit festzustellen, ob ein Meer von Ginea bis an den Äquator mobilisiert werden könne, damit das französische Meer im Interesse der Industrie demobilisiert werden könne.

### Militärische Maßnahmen der Entente gegen den Bolschewismus.

(Eigener Drahtbericht.)

6. Rürich, 12. März. Reuter meldet offiziell aus Paris: Die Alliiertenkonferenz beschloß endgültig, militärische Maßnahmen der Entente gegen das Vordringen der Bolschewisten nach Mitteleuropa zu ergreifen.

zu befürchten. Die Sozialdemokratie selber hat jene Forderung, Gesetz mit Zweidrittelmehrheit, in die Verfassung gebracht, um solchen Befürchtungen die Spitze abzubrechen, und die anderen Parteien haben es durchgesetzt, daß dem Reichsempfänger des Gesetzes entsprechend die Höhe der Entschädigung genügend durch richterlichen Entschluß festgesetzt wird.

Sieht man sich nun um, welche Gegenstände etwa in Baden für eine solche Enteignung in Frage kommen, so finden sich recht wenige: Bergwerke haben wir nicht, Eisenbahnen und Wasserkräfte sind bis auf geringe Reste in öffentlichem Besitz. Da ergibt sich denn die verblühende Tatsache, daß es sich eigentlich nur um größeren Grundbesitz zum Zwecke der Kleinrentierung oder um Vagelände zu richtiger Donhabung häßlicher Bohngesellschaft handeln kann. Die eingreifenden Maßregeln einer Sozialisierung werden also gerade der Individualwirtschaft zu gute kommen und den kleinen Besitz stärken. Hier wird man sogar rasch vorbeigehen; denn die Aufhebung der Grundbesitz der Stammgüter einschließlich der Grundbesitzer legt die Gefahr einer wilden Kreistreibe landwirtschaftlicher Grundstücke besonders nahe. Ein Sperrgesetz wird ihr alsbald einen Riegel vorziehen; aber darüber hinausgehend wird der Staat die geregelte Überführung des großen agrarischen Eigentums in kleinbäuerliche Hände planmäßig durchführen. Etwas durchaus neues ist das nicht. Vieles hat das absolute Preußen und das mandatsrechtliche England früher auch schon getan.

Alle diese sozialen Bestimmungen der Verfassung sind glatt erledigt worden. Aber welche Stürme haben die kulturellen, die Bestimmungen über Kirche und Schule, heraufbeschworen! Einen großen Schritt unserer Zeit können wir allerdings mit Freuden feststellen: Alle waren darin etwa, daß auch die kleinen Religionsgemeinschaften, wenn sie nur einigermaßen die Gewähr der Dauer bieten, dieselben Rechte genießen, wie die großen Kirchen. In jene aber kam es sich doch in Wahrheit, daß die vielbesungene Schismat Trennung von Staat und Kirche, mit dem im Wahlkampf hüben und drüben so viel Mißbrauch getrieben worden ist, in Wahrheit geworden, soweit ein vernünftiger Sinn damit zu verbinden ist — er ist es geworden zu Gunsten der Kirchen. Sie verwalten ihre Angelegenheiten frei und selbständig im Rahmen der Staatsgesetze. Die Kirchenämter werden durch die Kirchen selbst verliehen, der landesherrliche Patronat wird aufgehoben — inhaltlichere Säge! Sie bejagen, daß der Staat auf die Belegung von mehr als 800 katholischen Pfarren verzichtet, was bisher kein Feind, insgeheim geübtes Nachmittel gegenüber der Kirche war, daß er fortan kein Einpruchsrecht bei der Belegung des erzbischöflichen Stuhles hat, obwohl dies auf Vertrag mit dem Papste beruht, daß geistliche Korporationen unter den gleichen Bedingungen stehen wie weltliche, daß jede Staatsaufgabe möglichst als Gegengewicht steht nur der unbedeutenden und von niemand bestrittenen Satz da: „Sie bleiben den allgemeinen Staatsgesetzen unterworfen.“ Alles das hat sich die Demokratie nicht etwa abtrotzen lassen; sie hat es gern und freudig gegeben, denn es entspricht ihren eigenen Grundgedanken, in Mitbestimmung die Gewähr der Dauer zu geben. Noch mehr: Die geistlichen Ämter, wie sie namentlich aus der Eingliederung des Kirchenwesens herrühren, bleiben erhalten. Es war keine humorvolle, die Sozialdemokraten so eifrig beizutreiben zu hören, daß sie den Reichsdeputationshauptstadt von 1802 in vollem Umfang anerkannt. Gegen sie aber ist von den Demokraten durchgesetzt worden, daß jenes Verbot, das der Regierungsentwurf enthält: Aufwendungen aus öffentlichen Mitteln zu kirchlichen und religiösen Zwecken sind unzulässig wieder getrieben wurde. Denn wozu soll der Staat sich selber ein Mißtrauensvotum ausstellen? So glaubt die Demokratie, ein Verprechen, das sie vor den Wahlen gegeben, voll eingelöst zu haben.

Man könnte meinen, daß Zentrum und seine deutsch-nationale Gefolgschaft hätten allen Grund, zufrieden zu sein, wobei es ihnen niemand verargen würde, daß sie das, was sie erhielten, als ihr gutes Recht forderten. Aber weit gefehlt! Da waren zunächst die Deutsch-Nationalen. Sie sträubten sich mit aller Kraft gegen die Vereinerlichung der privaten Patronate. Sie sagten es nicht ausdrücklich, aber die Vermutung liegt nahe: weil in diesen ein gesicherter Bestand für die protestantische Orthodoxie gegeben ist. Es werden nämlich zurzeit noch 80 evangelische Pfarren, ein Drittel sämtlicher, von privaten Patronen besetzt, von denen nur 24 eine Gegenleistung geben, unter denen wieder nur die wenigsten ihr Recht auf Grund einer ursprünglichen Stiftung ausüben. Dem Zentrum war die Sache gleichgültig; es betrachtete sie als eine unerbittliche Angelegenheit und es ist seiner Privatpatrone sicher; aber es stimmte schließlich zu, daß Privatpatronate aufgehoben sind, sofern sie nicht ausdrücklich als solche, d. h. auf ursprünglicher Fundation der Pfarre beruhend, erwiesen sind. Nicht einmal diese kleine Entschädigung erhielt von ihm der deutsch-nationale Vertreter. Sie keine oft bewährte Besorgnis. Mit ihm ging das heilige und menschliche Streit über die Frage des Religionsunterrichts in der Schule. Ihn wollte es durch alle Schichten der Schule bis an die Pforten der Hochschule in der Verfassung selber verankern und den bisherigen Zustand, also sogar die Schulordnungen der Gymnasien, unter ihren Schutz stellen. Die Sozialdemokratie hingegen wollte den Religionsunterricht überhaupt nicht in der Verfassung sehen, weil sie ihn ausschließlich als Sache der kirchlichen Gemeinschaften ansieht. Im übrigen vertritt sie die Anerkennung seiner Notwendigkeit. Es schien einmal nach der ersten Lesung, daß das Zentrum seinen Willen durchsetzen werde, daß die Sozialdemokraten verärgert, daß sie ihre Absichten nicht durchsetzen konnten, sich der Stimme enthielten. Der Standpunkt der Demokratie war klar und deutlich: Sie verlangte den Religionsunterricht als Pflichtunterricht für das volksschulpflichtige Alter, die Regelung des weiteren aber vermiche sie in das Angelegenheit. Eine Vertagung soll nur, wo ein entsprechendes Ergebnis unterrichtet nachgewiesen ist, in der Schule gegen die religiöse Überzeugung der Erziehungsberechtigten vertritt. Auf diesen Mittelweg wollte sich das Zentrum nicht einlassen; lieber würde es, wie es wiederholt erklärte, die Vertagung ganz aus der Verfassung lassen. So hat denn die Demokratie mit der Sozialdemokratie eine Fassung vereinbart, die

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 6 Seiten.



Die Friedenskongressen.
Königsberg, 11. März. Auf drahtlosem Wege wurde...

Deutschlands neue militärische Verhältnisse.
(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 12. März. Die der 'Temps' mitteilend...

Verträge über Ausbruch der Revolution in Belgien.
(Eigener Drahtbericht.)
Göteborg, 12. März. Gerüchte über eine...

Die amerikanische Oppositionspresse.
(Eigener Drahtbericht.)
Washington, 12. März. Aus dem Saal wird gemeldet...

Bolschewismus in Amerika.
(Eigener Drahtbericht.)
Washington, 12. März. 'Dollansky's Bureau'...

Badische Nationalversammlung.
Das neue Gemeindegesetz.
(Eigener Bericht.)

Unter der vorläufigen badischen Regierung.
Die einmalige Teuerungszulage.

Das neue Biersteuergesetz.
In Badegeldgrößen ist die Vermutung ausge...

Die Hauptversammlung des badischen Finanzbeamtenvereins.
(Eigener Bericht.)
Nach vierjähriger Pause hielt der Verein...

Verfassungsausschuss.
(Bon unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)
Der Ausschuss trat nochmals zu einer kurzen...

Aus dem Justizausssch.
(Eigener Bericht.)
Der Ausschuss für Justiz und Verwaltung erließ...

Aufführung auf dem Lande.
(Eigener Bericht.)
Im Tauberbischofsheim fand eine große...

Die Konstanzer Oberbürgermeisterfrage.
die in der Konstanzer Presse lebhaft besprochen...

Aus Baden.
Der Mannheimer Haushaltplan.
(Eigener Drahtbericht.)

Der Reichsausschuss für die Reichswehr.
(Eigener Bericht.)
Der Reichsausschuss für die Reichswehr...

Die Hauptversammlung des badischen Finanzbeamtenvereins.
(Eigener Bericht.)

Verfassungsausschuss.
(Bon unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

Aus dem Justizausssch.
(Eigener Bericht.)

Aufführung auf dem Lande.
(Eigener Bericht.)

Die Konstanzer Oberbürgermeisterfrage.

Aus Baden.
Der Mannheimer Haushaltplan.

Der Reichsausschuss für die Reichswehr.
(Eigener Bericht.)

Die Hauptversammlung des badischen Finanzbeamtenvereins.
(Eigener Bericht.)

Verfassungsausschuss.
(Bon unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

Aus dem Justizausssch.
(Eigener Bericht.)

Aufführung auf dem Lande.
(Eigener Bericht.)

Die Konstanzer Oberbürgermeisterfrage.

Aus Baden.
Der Mannheimer Haushaltplan.

Gerichtssaal.
Karlsruhe, 11. März. In der heutigen Sitzung...

Vom Wetter.
Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station...

Table with 2 columns: Ortszeit, Bar. mm. in O. and 2 columns: Wind, Temp. in C.

Table with 2 columns: Rhein-Wasserstände, morgens 6 Uhr; 12. März; 11. März.

Aus Baden.
Der Mannheimer Haushaltplan.
(Eigener Drahtbericht.)

Konservatorium für Musik der Landeshauptstadt...

Freier Handel oder Zwangsbe-  
wirtschaftung der Obsterte?

Gestern morgen fand eine Versammlung statt, in der Vertreter der Landwirtschaftskammer, des Landespreiskomitees, von Kommunalverbänden, Bauern- und Händler- und Hausfrauenvereinigungen, Vertretern der Städte, der Regierung usw. anwesend waren. Die Badische Obstervereinigung hatte zu einer Besprechung eingeladen mit der Absicht, auf diese Weise eine Klärung der Frage herbeizuführen.

Die Versammlung wurde geleitet von Geh. Oberregierungsrat Cron, der seit anderthalb Jahren die Badische Obstervereinigung in Händen hat. Nach einem Bericht über das verfloßene Wirtschaftsjahr ging er zu der Frage über, ob in diesem Jahre die Bewirtschaftung des Obstes durch die Behörden erfolgen solle oder nicht. Seine Meinung ging dahin, man solle von der Bewirtschaftung des Obstes absehen. Man wolle den Verbrauchern Gelegenheit geben, das Obst selbst einzukaufen, und so einen großen Teil der zutage tretenden Verbitterung beseitigen. Vor allem müßte man den Verbrauchern ermöglichen, sich durch ihre früheren Bezugsquellen Obst zu verschaffen. Sollte der Versuch, die Obsterte dem Handel zu überlassen, mißlingen, so wäre es immer noch möglich, für die Verbraucher die öffentliche Bewirtschaftung wieder durchzuführen. Eine große Schwierigkeit bestände darin, die Abwanderung des Obstes über die Grenzen zu verhindern. Von einer absoluten Sperre könne natürlich keine Rede sein, weil sonst Repressalien jener Länder zu befürchten seien, auf deren Produkte Baden in der Versorgung mit Kartoffeln, Kohle usw. angewiesen ist. Es soll aber nur eine gewisse Menge ausgeführt werden, und zwar nur gegen Ausfuhrsteuern. Bei Erzielung eines höheren Preises für die außer Landes gehenden Obstsorten sollte ein Teil des Gewinnes dem Staat überlassen werden. Die Ausfuhrbeschränkungen sollen im Rahmen mit der Reichsstelle für Gemüse und Obst abgestimmt werden. Der Handel habe dafür zu sorgen, daß unverlässliche Elemente ferngehalten werden. Die Zahl der Händler sei jetzt sehr groß und eine Überwachung notwendig. Die Zwangsbewirtschaftung könne, das sei seine persönliche Meinung, nicht mehr durchgeführt werden, weil es der Regierung an den Mitteln zu ihrer Durchführung und an Autorität mangelte. Die Dampfmaschinen würden sich dann auf das Land beziehen, und es bestände große Neigung zu Gewalttätigkeiten.

In der Diskussion kam das Für und Wider der Zwangsbewirtschaftung zum Ausdruck.

Geh. Regierungsrat Schneider machte einen Kompromißvorschlag, nachdem er erklärt hatte, die Regierung könne noch keine endgültige Stellung in der Frage einnehmen. Er beantragte, vom Frühsommer an die Früchte und Frühgewächse in Zwangsbewirtschaftung zu nehmen, das übrige aber frei zu geben.

Schließlich faßte Geheimrat Cron das Ergebnis der Besprechung dahin zusammen, es habe sich ein

großer Teil für die Aufrechterhaltung der Zwangsbewirtschaftung ausgesprochen. Seine Meinung gebe aber dahin, daß die Bewirtschaftung nicht durchgeführt werden könne. Es sei aber auch sehr zu bedauern, daß der Handel zu wenig organisiert sei. Wenn der Handel eine Organisation geschaffen und sich für die Ausweitung von Vertriebsstellen bemüht, so würde man der Lösung der Frage ohne Zweifel näher gekommen. Der Handel hätte dann eine bessere Position als es jetzt der Fall sei. Er habe sich an die Handelskammer gewandt, ob sie nicht Schritte tun wolle, eine Zusammenfassung des Handels herbeizuführen. Die anderthalb Jahre, die er jetzt in der Obstervereinigung an führender Stelle tätig gewesen sei, hätten ihm die Überzeugung beigebracht, daß die Frage der Obstervereinigung durch die bisher geübte beherrschende Methode unlösbar sei.

Die Abstimmung, die natürlich bei der Zusammenfassung der Versammlung durchaus kein zuverlässiges Bild von der wirklichen Stimmung in dieser Frage geben kann, brachte allerdings gegenüber einer Meinung für die zwangsweise Bewirtschaftung des Obstes, es soll aber nicht unermüdet bleiben, daß Baden, wenn es die zwangsweise Bewirtschaftung beibehalten sollte, in einen Gegensatz zum Reich gerät, dem bekanntlich hat vor einigen Tagen der Ernährungsmittler des Reichs in der Nationalversammlung sich ausdrücklich dafür ausgesprochen, daß die zwangsweise Bewirtschaftung namentlich für das Frühjahr weggelassen soll. Wenn auch die Gefahr besteht, daß der auswärtige Handel sich des badischen Obstes zu bemächtigen sucht, so ist dem entgegenzuhalten, daß es auch in einer Zeit, in der die Obsterte nicht gerade schlecht war, den Verbrauchern nur mit größter Mühe gelang, eine geringe Menge Obstes zu erhalten. Es würde ein Ausweg geschaffen werden, wenn man dem Verbraucher die Möglichkeit belassen würde, sich aus den ihm bekannten und seit Jahren zur Verfügung stehenden Quellen mit Obst zu versorgen. Sonach wäre der Vorstoß, die Bewirtschaftung des Obstes an einen Bezugschein zu knüpfen, wohl ein Mittel, dem Verbraucher in der wirtschaftlichen Weise entgegen zu kommen.

Nach langer der Rede dürfte, wenn im Reich der freie Handel mit Obst zugelassen wird, es für Baden eine Unmöglichkeit sein, eine isolierte Stellung einzunehmen, denn die Händler, die ihre Handelsbeziehungen von Reichs wegen besitzen, werden natürlich in Baden erscheinen, um ihr Gewerbe dort zu betreiben. Es liegt also an der Regierung, Bedingungen zu schaffen, daß die Abwanderung des badischen Obstes nach Norddeutschland verhindert wird. An Vorschlägen in dieser Richtung dürfte es der reelle badische Handel, der ein großes Interesse daran hat, zu zeigen, ob er das ihm entgegengebrachte Vertrauen verdient, nicht fehlen lassen.

Die Bewirtschaftung des Gemüses soll in der bisherigen Weise erfolgen. Erbsen und Bohnen sollen in öffentliche Bewirtschaftung genommen werden.

Aus dem Stadtkreise.

Entgegenkommen der Amerikaner gegen unsere Kriegsgefangenen.

Am Anblick an die Mitteilung, daß die amerikanische Marine neuereinigen amerikanischen Entenentkommen gegen unsere Kriegsgefangenen einen neuen und ihnen vor allem beachtlichen Schritt unternommen haben, die Kriegsgefangenen in die Reihen der amerikanischen Marine zu übernehmen. Die Kriegsgefangenen in der Anzahl der Kriegs- und Luftfahrzeuge, können von der amerikanischen Marine übernommen werden. 1. Keine Kriegsgefangenen mehr in der Anzahl der Kriegs- und Luftfahrzeuge, können von der amerikanischen Marine übernommen werden. 2. Es ist jeder Art von Schreibpapier, Musiknoten und Briefkarten erlaubt. 3. Die Kriegsgefangenen können die Namen der Interbrigadenangehörigen und die Art ihrer Befehlsbefugnisse mitteilen. 4. Alle anderen Befehlsbefugnisse bleiben bis bisher in Kraft. Dieser Punkt bezieht sich auf Briefbefugnisse, Briefkarten, Briefe mit der Seemacht usw.

Neue Käuflichkeiten von Reichsbanknoten zu 20 Mk. mit dem Datum des 7. Februar 1908 und 21. April 1910 sind vorrätig. Die Käuflichkeiten unterscheiden sich von den ersten Noten in der Hauptfarbe dadurch, daß die Käuflichkeiten nicht, wie bei den ersten, in das Rot einwirken, sondern durch Aufdruck von Rotfäden nachgedruckt sind. Die Reichsbank hat 3000 A für die Ermittlung des Urhebers ausgesetzt.

Zur Klarstellung. In Nr. 67 berichteten wir über eine Anfrage des Stadtratsrates Kruse in der Bürgerausschuß-Sitzung vom 8. März, ob es richtig sei, daß die Firma Wimpfheimer von der Stadt Karlsruhe für Lieferung von Kaffee-Erbsen übermäßige Preise erhalten oder gefordert habe. Die Firma teilt uns mit, daß sie der Stadtgemeinde Karlsruhe Kaffee-Erbsen weder jemals verkauft, noch angeboten habe, und daß die Firma hiernach in der Anfrage des Stadtratsrates Kruse nur in Folge eines Mißverständnisses genannt worden sein könne.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten. 6. März: Arthur Robert, Vater Robert Schwab, Straßengäßchen; Willi Hermann, Vater Hermann, Vater Hermann; Dina Maria, Vater Dina Maria, Vater Dina Maria; 7. März: Ella, Vater Ella, Vater Ella; 8. März: Adolf Julius, Vater Adolf Julius, Vater Adolf Julius; 9. März: Edgard Selma, Vater Edgard Selma, Vater Edgard Selma; 10. März: Karl Erich, Vater Karl Erich, Vater Karl Erich; 11. März: Renate Hermine, Vater Renate Hermine, Vater Renate Hermine; 12. März: Christian Heide, Vater Christian Heide, Vater Christian Heide; 13. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. März: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. April: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. Mai: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Juni: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. Juli: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. August: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. September: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. Oktober: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. November: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. Dezember: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 24. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 25. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 26. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 27. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 28. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 29. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 30. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 31. Januar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 1. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 2. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 3. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 4. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 5. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 6. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 7. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 8. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 9. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 10. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 11. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 12. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 13. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 14. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 15. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 16. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 17. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 18. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 19. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 20. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 21. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 22. Februar: Emil, Vater Emil, Vater Emil; 23. Februar:

Antliche Bekanntmachungen.

An das Handelsregister Band IV S. 34... An das Handelsregister Band IV S. 34...

An das Handelsregister Band IV S. 34... An das Handelsregister Band IV S. 34...

An das Handelsregister Band IV S. 34... An das Handelsregister Band IV S. 34...

Bekanntmachung. Die Versorgungs-Abteilung des Bezirkskommandos Karlsruhe...

Bezirkskommando Karlsruhe Versorgungs-Abteilung.

Deutsche Demokratische Partei Kreisverein Karlsruhe. - Gruppe Mittelstadt.

Disziplins-Abend Freitag, 14. März, 7 1/2 Uhr abends...

Mühlburger Stenografenverein Stolze-Schrey Samstag, den 15. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr...

Südtaliesische Städte und Kulturdenkmäler anschließend Abendunterhaltung...

NB. Regelmäßige Übungen für unsere Mitglieder...

Flammen. Roman von Hans Schulze.

Durch die halboffene Tür ging der Blick in das allerheiligste des Hauses...

Freikorps Hülsen

stellt noch weiter Mannschaften aller Waffen ein; besonders gebraucht werden...

Mobile Löhnung, 5 Mt. Tageszulage freie Verpflegung, Unterbringung und Ausrüstung.

Werbebüro und Auskunft Freiburg i. Br. Standortkommando.

Robstoffgenossenschaft der Schuhmacher-Zunft Karlsruhe e. G. m. b. H., Karlsruhe.

Table with columns: Aktiva, Bilanz per 31. August 1918, Passiva. Rows include Kassen-Konto, Banken-Konto, Waren-Konto, etc.

Mitgliederbewegung: Die Zahl der Mitglieder betrug am 31. August 1917 106...

Der Vorstand: Emil Wolf, Th. Häber, Ernst Eisele.

Freiwillige Liegenhaftversicherung. Die Erben der verstorbenen Frau Dr. Oskar...

Verein Deutsch-Aus für das D tum im A land Frauenortsgruppe Karlsruhe.

Vortrag von Herrn Dr. A. v. Antropoff „Meine Erlebnisse als Soldat und Gefangener im bolschewistischen Rußland“.

Das Deutschland im Osten. Eintritt frei. Einige vorbehaltene Plätze zu 1 Mark.

Kinobesucher! Ihr seid eine Sonderklasse von Menschen, denn ihr sollt doppelt so hoch bei der kommenden Lustbarkeitssteuer herangezogen werden wie andere Menschen.

Wehrt Euch!

den unablässig zirkulierenden Goldmännern behütet hatte, dienerte in hilfloser Bestürzung...

Er wurde als Predigtamtskandidat Springer und glücklicher Bräutigam Fräulein Emilie...

Auch später, als er längst über seinen Irrtum aufgeklärt war, behielt sein blaßes Stübchen...

Dabei entwickelte Fräulein Gagedorn eine Energie und Ausdauer von weiblicher Vereinfachtheit...

In weitgehender Voraussicht verkündete sie ein Evangelium von Sparsamkeit, das die persönlichen Bedürfnisse des Gemannes bis zum...

Hier lag auf einer vorringsenden kleinen Höhe die vielgerühmte Fensterranke „Sieh Dich um“...

Ein hochausgeprägter, fennelblonder Jüngling in einem feierlichen Bratenrock, der mit einem dichten, kurzhaarigen Wachen zärtlich umschlang...

Auch aus der Stundachronik ihres Heimatstädtchens Wartenberg wachte sie allerlei pikante...

Selbst Graf Eickhardt, dessen Name jetzt im Laufe der Unterhaltung fiel, wurde unter die Lupe ihrer scharf-moralischen Kritik genommen...

Dienstkleider- und Wäschevermietung für hohes Eisenbahn- u. Dampfstraßenpersonal...

Stammholz-Versteigerung. Die Gemeinde Ausschreibung in den Holzschläger...

Laden zu vermieten. Auf der Kaiserstraße, in der Nähe der Hauptpost...

Wertstätte und Lagerräume nächst Perionen- u. Güterbahnhof, ca. 700 qm...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Laden zu vermieten. Auf der Kaiserstraße, in der Nähe der Hauptpost...

Wertstätte und Lagerräume nächst Perionen- u. Güterbahnhof, ca. 700 qm...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten. Im Centr. d. Stadt ist a. 15. ds. ein gut möbl. Zimmer...

Kapitalien 4000-5000 an 4 bis 5% a. Rentier ein. Darlehen a. Selbstmacher...

7000-10000 Mark auf 2. Hypothek anzusetzen. Anz. unt. Nr. 9117 i. Tagblatt. erb.

32000-35000 Mark als 2. Hypothek auf 5 bis 6% a. gef. Anz. unt. Nr. 9113 i. Tagblatt. erb.

23000-25000 Mark 1. Hypothek gef. Anz. unt. Nr. 9118 i. Tagblatt. erb.

3000 Mark gegen gute Sicherheit u. hohen Zins nur von Selbstmacher anzusetzen. Anz. unt. Nr. 9121 i. Tagblatt. erb.

Offene Stellen 2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

2 Arbeiterinnen auf 2 Stellen u. Mäde finden bei hohem Lohn...

